

< zurück zur Übersicht Diagnostische Methoden - Verhalten

< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Selbstständiges Leben (Themenfeld Selbstorganisation, Anforderungen und Lernen)

# SELLMO

## Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation

**Zitiervorschlag:** Urtimur, V. & Brandstetter, R. (2020). „SELLMO“. Abgerufen von URL <https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagverfahren:sellmo>, CC BY-SA 4.0



Quelle: <https://www.testzentrale.de>

## Allgemeine Informationen

<b>Zitiervorschlag zur aktuellen Auflage</b>	Spinath, B., Stiensmeier-Pelster, J., Schöne, C., Dickhäuser, O. (2012). SELLMO - Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation. Göttingen, Hogrefe.
<b>Zielgruppe</b>	Kinder und Jugendliche
<b>Altersspanne</b>	Klassenstufe 3-10, normiert
<b>Ggfs. Selbsteinschätzung/ Fremdeinschätzung</b>	Selbsteinschätzung zur Erfassung der Lern - und Leistungsmotivation von Schüler:innen
<b>Um was für eine Art Verfahren handelt es sich?</b>	<b>Qualitativ</b> - Strukturierte Interpretation\\ <b>Quantitativ</b> - Standardisiert - Normiert

<b>Welche Bereiche werden durch Teilergebnisse und Gesamtergebnisse in den Blick genommen?</b>	<p>Der SELLMO liegt der Gedanke der Zielorientierung menschlichen Verhaltens zugrunde. Es werden auf einer 5-stufigen Skala („stimmt gar nicht“ bis „stimmt genau“) vier Arten von Zielen erfasst, die unabhängig von konkreten Aufgaben wichtige Bedingungen des Erlebens- und Verhaltens darstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernziele (Bestreben die eigenen Kompetenzen zu erweitern)</li> <li>- Annäherungs-Leistungsziele (Wunsch, eigenes Wissen und Können zu zeigen)</li> <li>- Vermeidungs-Leistungsziele (Unzureichend wahrgenommene Kompetenzen zu verbergen) Tendenz zur Arbeitsverweigerung (Wenig Arbeit bei der Erledigung von Aufgaben zu investieren)</li> </ul>
<b>Kurze Beschreibung der Subtests</b>	Anhand von 31 Items werden die vier unterschiedlichen Zielarten (Lernziele, Annäherungs-Leistungsziele, Vermeidungs-Leistungsziele und die Tendenz zur Arbeitsvermeidung) in den Blick genommen.
<b>Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Themenfeldern?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="#">Themenfeld 3 - Selbst</a></li> <li>- <a href="#">Themenfeld 4 - Individuelle Voraussetzungen</a></li> </ul>
<b>Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Theorien?</b>	Theorien zur Motivation (Maslow, etc.)
<b>Normstichprobe</b>	Die überarbeitete Fassung (2012) umfasst Testwerte von 3348 Schüler:innen aus sieben Bundesländern
<b>Testmaterial</b>	Fragebögen
<b>Kosten</b>	127 €
<b>Bezugsquelle</b>	<a href="https://www.testzentrale.de/">https://www.testzentrale.de/</a>

## Hinweise zur Durchführung, Auswertung und Interpretation

<b>Zugangsfertigkeiten</b>	keine
<b>Deutschkenntnisse</b>	erforderlich
<b>Speed-Komponente</b>	keine
<b>Gefährdung der Test-Fairness</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Testraum sollte ausreichend groß sein und eine testgemäße Sitzordnung erlauben.</li> <li>- Proband/in sollte allein und ohne Störungen den Fragebogen bearbeiten können.</li> </ul>
<b>Gibt es besondere Anforderungen in Bezug auf die Testdurchführung?</b>	Einzel- oder Gruppentestungen sind möglich. Vor Beginn der Testung sollte sich die Testleiterin/der Testleiter Informationen über das Alter, Entwicklungsstand und Lese- und Vorstellungsvermögen der zu befragenden Person(en) einholen, um interpretier-bare Informationen und Ergebnisse zu erhalten. Bei der Testung von jüngeren Kindern empfiehlt es sich, den Antwortmodus bzw. das Ankreuzen der Antworten anhand von Beispielen an der Tafel oder einem Beispielblatt zu demonstrieren.
<b>Zulässige Anpassungen in der Testdurchführung</b>	...
<b>Zeitaufwand in Durchführung und Auswertung</b>	Die reine Bearbeitungsdauer liegt zwischen 8 und 15 Minuten. Für Instruktionen und Erläuterungen werden ggf. nochmal 5-10 Minuten benötigt. Die Auswertung erfordert wenige Minuten.

<b>Wie funktioniert die Auswertung?</b>	Unter Verwendung der Auswertungshilfe können die Rohwerte für diese vier Skalen „Lernziele“, „Annäherungs-Leistungsziele“, „Vermeidungs-Leistungsziele“ und „Arbeitsvermeidung“ erfasst werden. Die Auswertung erfolgt mittels einer Schablone und eines Auswertungsbogens. Auf der Schablone sind die vier genannten Zielorientierungen jeweils mit einer eigenen Farbe gekennzeichnet. Zur Interpretation der Rohwerte sind den Normtabellen entsprechende Prozentränge, T-Werte und T-Wert-Bänder zu entnehmen. Liegt das Hauptinteresse darin, das Ergebnis vor dem Hintergrund einer bestimmten Referenzgruppe einzuordnen, so bieten insbesondere die Prozentrangwerte eine wichtige Interpretationshilfe.
<b>Welche Form haben die Ergebnisse?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozentrang</li> <li>- T-Werte</li> <li>- T-Wert-Bänder</li> <li>- Strukturierte Interpretationen</li> <li>- Subjektive Interpretation</li> </ul>
<b>Welche Anregungen zur Ergebnisinterpretation erhält man?</b>	Die Zielorientierung einer Person sollte nicht von anderen Voraussetzungen isoliert betrachtet werden, die ebenfalls auf das Erleben und Verhalten in Lern- und Lebenssituationen Einfluss nehmen könnten.
<b>Erfahrungen mit dem Testverfahren/ Testkritik</b>	Im übersichtlichen Manual sind die theoretischen Hintergründe nachvollziehbar abgebildet. Die Messgenauigkeit des Verfahrens ist befriedigend bis gut. Hinweise auf die Ableitung von individuellen Bildungs- und Erziehungsangeboten fehlen.

> [Themenfelder und Themen](#)

> [Gesamtübersicht diagnostische Verfahren](#)

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:

<https://www.wsd-bw.de/> -

Permanent link:

<https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagverfahren:sellmo>



Last update: **2025/12/19 13:51**